

WALTHER KNIEBE

1884–1970

Skulptur, Grafik, Malerei

Ausstellung

18. Oktober 2024 bis

16. März 2025

Vernissage

18. Oktober 2024

15.00 Uhr

KunstSchauDepot

17.00 Uhr

Goetheanum

Einführung Walter Kugler

Kompositionen von

Friedrich Jaecker

Bärbel Klein, Violine

Friedrich Jaecker, Klavier

Sektion für Bildende Künste

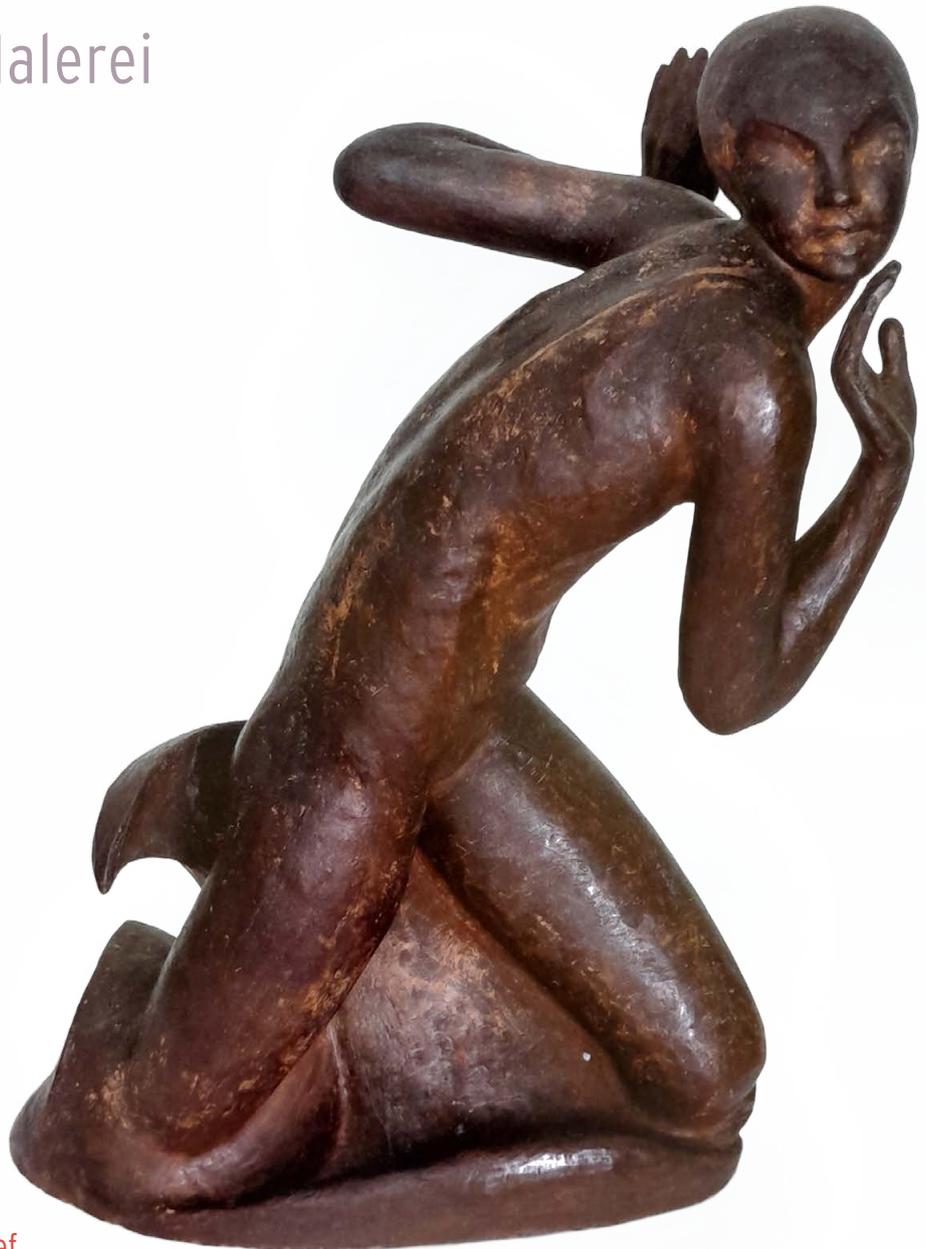
Kunstgalerie Goetheanum Dornach

In Zusammenarbeit mit:

Verein Mucherwiese e.V. in Bad Honnef

Kunstsammlung am Goetheanum

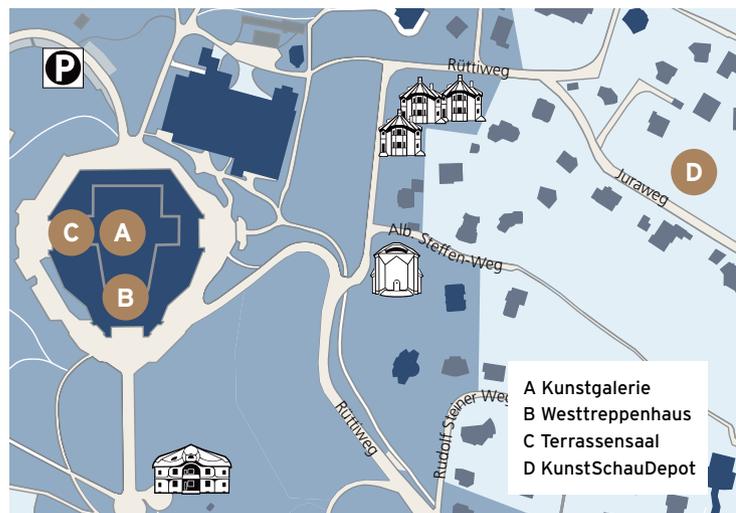
KunstSchauDepot der Stiftung TRIGON



Der im Jahr 1884 in Dortmund geborene Bildhauer Walther Kniebe war in Deutschland, in den Niederlanden und in Skandinavien bereits bekannt, als sein Werk 1932 von den Nationalsozialisten als «entartet» geschmäht und gegen ihn ein Arbeitsverbot verhängt wurde. Walther Kniebe musste sich aus der Öffentlichkeit zurückziehen und sein Atelier in Radebeul bei Meissen aufgeben. Als Zuflucht für sich und seine Familie fand er im Mucherwiesental am Rand des Siebengebirges ein Anwesen, das er mit Hilfe seiner Freunde als Arbeits- und Lebensort ausbauen konnte.

Walther Kniebe hinterliess ein umfangreiches plastisches und grafisches Werk. Sein Hauptwerk, das monumentale Denkmal «Michael hilf!» In Rheydt wurde von den Nationalsozialisten im Jahre 1940 zerstört. Wenig später zertrümmerte der Künstler in einem Akt der Selbstzerstörung mit eigener Hand zahlreiche seiner plastischen Arbeiten, die in einem versiegelten Güterwagen jahrelang vor der Öffentlichkeit verschlossen waren. Danach war er als Bildhauer nicht mehr tätig und wandte sich der Malerei zu.

1942 überreichte er Marie Steiner das in Kupfer getriebene Michaelantlitz seines Denkmals, das seither im Westtreppenhaus des Goetheanum zu sehen ist. 1954 gestaltete er einen plastischen Modellentwurf für den Saalausbau des zweiten Goetheanums, der jedoch nicht realisiert wurde. Der Schwerpunkt unserer Ausstellung liegt auf dem plastischen und dem bisher weitgehend unbekanntem grafischen Werk, das auch in einem umfangreichen und kunsthistorisch begleiteten Ausstellungskatalog aus dem Jahre 2020 dokumentiert ist. Darüber hinaus wird die Ausstellung kolorierte Zeichnungen aus den Jahren 1911 bis 1918, Gemälde aus der Nachkriegszeit und einige Kleinodien zeigen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Goetheanum

Täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

Bei Veranstaltungen gelten
erweiterte Öffnungszeiten

Sektion für Bildende Künste

Rütliweg 45 • CH 4143 Dornach

Weitere Informationen: sbk.goetheanum.org

KunstSchauDepot

Werktags von 9.00 bis 20.00 Uhr

auf Voranmeldung bei W. Kugler
+41 79 542 99 85

KunstSchauDepot

Juraweg 2-6 • CH 4143 Dornach

stiftung-trigon.ch